

Glacé-Handschuh,
weiß, schwarz und farbig, 1- und 2knöpfig;
für Confirmanden schwarz à Paar 1 Mt. 25 Pfg.,
empfiehlt **Eduard Wehner**
am Markt zur Post.

Noth- und Grünlee-Saat,
gelb, weiß und Schwedisch do. do.,
Französische Luzerne, garantirt seidfrei,
Ital. und Engl. Raygras,
Gartengras,
Oberndorfer Kunkel-Saat,
Altenburger Strunkkraut,
Gemüse-Sämereien

Alles neuer Ernte, empfiehlt **Bruno Gerlach.**

Den Eingang sämtlicher Neuheiten

in
Herrenfilzhüten u. Cylinderhüten,
Confirmanden- und Knabenhüten,
zeige hierdurch ergebenst an und empfehle dieselben sowie mein großes
Lager moderner **Mützen** aller Art einer gütigen Beachtung, bei
reeller und billiger Bedienung.
Wilsdruff, am Markt. **Rudolf Springsklee,**
Kürschnermeister.

Die Schlosserei von W. Trepte
in Wilsdruff, Rosengasse,

empfiehlt sich zu allen Bauarbeiten, sowie zur Anfertigung von
schmiedeeisernen Stallfenstern, Thüren und Gittern, zur Anlage von
Blitzableitungen, sowie zu allen in meinem Fache vorkommenden Re-
paraturen. Alle Aufträge werden schnell, gut und möglichst billig
ausgeführt.

Drathgestelle für Schneiderinnen hält vorräthig und werden
gefertigt bei **Obigem.**

Etablissemmentsanzeige.

Einem hochgeehrten Publikum von **Wilsdruff** und Umge-
gend zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich mich hier selbst als
Schneider

etabliert habe und füge dem die ergebene Bitte hinzu, mich mit Auf-
trägen gefälligst zu beehren. Durch gute Arbeit und reelle Bedienung
werde ich das mir zutheil werdende Vertrauen zu rechtfertigen suchen.
Hochachtungsvoll

Franz Koch,

wohnhaft Zellaerstraße im Hause der Frau Kühn.

ff. Roth- und Grünleesaat,

hochfein und seidfrei,
ff. Grassämereien und Wiesenmischungen,
echte Pernauer Sonnenleinsaat,
echte Oberndorfer Kunkeln,
Gartengemüsesämereien,
Sommerroggen, Sommerweizen,
Saaterbsen, Saatwicken, Saatgerste,
echt gebirgischen Saathafers

empfiehlt **Gustav Adam, Wilsdruff.**

Für Confirmanden

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von
Gesangbüchern

in Sammet und feinsten Ledereinbänden zu den billigsten Preisen.
Um gütige Berücksichtigung bittet

Gustav Peschel,

Zellaerstraße 39, vis-à-vis Hotel Adler.

Alle Sorten geschmiedete Nägel, Bänder, Bank-
eisen, Haken, Fensterisen in großer Auswahl,
Pat. Hufnägel, Drathbaunägel, alle Sorten Drathstifte,
Rohrnägel, Schiefernägel u. s. w. empfiehlt zu sehr billigen
Preisen geneigter Beachtung.

Wilsdruff,
Schulgasse 185.

Goth. Sommerlatt,
Nagelschmiedemeister.

**Confirmanden-
Hüte**



sowie das Neueste in Cy-
linder- und Filzhüten em-
pfehle billigt das Hut- & Filzwaarengeschäft
von **Otto Reinhardt,**
Hutmacher.
Freibergerstr. 108.

Vorläufige Anzeige.

Den geehrten Bewohnern von Wilsdruff und Umgegend zeige
ergebenst an, daß ich im Laufe dieses Monats im Hotel zum gold-
nen Löwen ein Atelier für Photographie errichten werde.

Das langjährige Renommée meines Geschäfts in Dresden bürgt
für hochfeine Ausführung bei mäßigen Preisen.
Hochachtungsvoll

Franz Ehrlich, Photograph.
Dresden-Neustadt.

Morgen Sonnabend Nachmittag 2 Uhr wird ein
Schwein verpfundet, Fleisch à Pfd. 55 Pf., Wurst
60 Pf., bei **Eduard Rost,** Weißnerstraße.

Redaction, Druck und Verlag von J. A. Berger in Wilsdruff.

Gasthof zu Weistropp.

Sonntag den 15. März

Großes

humorist. Gesangskonzert

von den Muldenthalern Couplettsängern aus Döbeln.

Anfang 7 Uhr. Entree 40 Pf. Programm neu.

Nach dem Konzert Ball.

Es ladet ergebenst ein **E. S. Schramm.**

Gasthaus Unterkersdorf.

Montag den 16. März

Gesangs-Konzert

von den Muldenthalern Couplettsängern aus Döbeln.

Anfang 8 Uhr. Programm neu.

Dazu ladet freundlichst ein **H. Wustlich.**

Gasthaus Kaufbach.

Sonntag den 15. März

Bratwurstschmaus,

wozu freundlichst einladet **Otto Bohmann.**

Neudeckmühle.

Sonntag den 15. März

Bratwurstschmaus,

wozu ergebenst einladet **Moriz Poig.**

Lindenschlösschen.

Sonntag den 15. März

Pfannkuchen-Kränzchen mit Tänzchen.

Anfang 3 Uhr. Es ladet ergebenst ein **E. Richter.**

Sonntag den 15. März

Tanzmusik im Schießhause,

wozu freundlichst einladet **Schumann.**

Hotel goldner Löwe.

Sonntag den 15. März

letzte öffentliche Ballmusik vor Ostern.

Dazu ladet freundlichst ein **E. Gaff.**

Sonntag den 15. März

Bratwurstschmaus im Gasthof Limbach

wozu freundlichst einladet **C. Scharfe.**

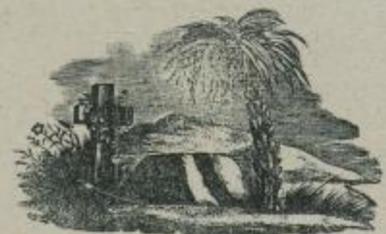
Mit Genehmigung der königlichen Amtshauptmannschaft Weissen
ist mir die Verlegung des sogenannten **Rittersteiges**, welcher bis
jetzt meine Feldparcette quer durchschneidet, auf die äußerste Grenze
derselben nach links von Klipphausen aus gesehen, gestattet worden,
was hiermit zur Nachachtung für Jedermann bekannt gegeben wird.
Rohrsdorf. **Robert Fichtner.**

Herzlichen Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer innigstgeliebten Tochter **Emma
Lulise Kaden geb. Weber**, welche so früh uns durch den Tod ent-
rissen wurde. In tiefer Betrübniß mußten wir ihrem Sarge nach-
folgen. Ein großer Trost für unsere tiefgebeugten Herzen war der
schöne Blumenschmuck des Sarges und die vielen Beileidsbezeugungen
sowie die tröstenden Worte und Gesänge am Hause und am Grabe,
nehmen Sie Alle unsern herzlichsten Dank dafür entgegen.

Dir aber, so früh entschlafene Tochter, ruhen wir ein „Ruhe sanft“
nach. — Braunsdorf, am Begräbnistage 1885.

Die trauernden Eltern **Gottlieb u. Amalie Reichel,**
verw. gewesene Weber.



Todesanzeige und Dank.

Ein frommes, treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen!
Am 6. dieses Monats abends 7/8 Uhr schied nach viel zu früh nach
Gottes unerforschlichem Rathschluß durch einen sanften Tod von uns
unsre herzengute Mutter und Schwiegermutter, die Gutsauszüglerin
Johanne Sophie Mütterlein, geborne Dittich, im Alter von
68 Jahren. Wer die selig Entschlafene kannte, wer da weiß, wie lieb
und werth sie uns allen war, der vermag unsere große Trauer zu
ermessen.

Herzlichen Dank sagen wir allen Verwandten, Freunden und
Nachbarn, welche den Sorg der Heimgegangenen durch reichen Blu-
menschmuck zierten und ihr das letzte Ehrengelächte gaben. Herzlichen
Dank auch dem Herrn Pastor Ulbricht für die überaus tröstlichen
Abschiedsworte an der Ruhestätte der Entschlafenen sowie dem Herrn
Cantor Kranz für die dargebrachten Trauergesänge. Der Herr möge
Allen dafür Gutes erweisen, uns aber werden Ihre Liebeserweisungen
unvergesslich bleiben.

So ruhe sanft in stillem Frieden,

Dich unser Herz im Tod noch liebt!

Denn ach! zu früh bist Du geschieden,

Tief hat die Trennung uns betrübt!

Doch lag sie in des Höchsten Plan:

Was Gott thut, das ist wohlgethan!

Grumbach und Kleinschönberg, den 10. März 1885.

Die trauernde Familie **Mütterlein.**

Dazu ein zweites Blatt.